

Funkspion

→ Agentenfunker

Funkspionage

→ Kampfführung, elektronische

Funktionsorgan im MfS

Dienst Einheit bzw. Struktureinheit zur Realisierung bestimmter Leitungsaufgaben bzw. -funktionen im Organisationsaufbau des MfS.

F. unterstützen die Tätigkeit der Leiter, die diese in quantitativer und qualitativer Hinsicht allein nicht bewältigen könnten.

F. werden geschaffen zur qualifizierten Realisierung der Auswertung- und Informationstätigkeit, der Planung, der Kontrolle, der Kaderarbeit u. ä. Durch die Bildung von F. wird die Verantwortung des Leiters für die Lösung dieser Aufgaben nicht aufgehoben.

Aus den Aufgaben und der Stellung des jeweiligen F. leiten sich keine Weisungsbefugnisse des Leiters des F. gegenüber anderen Dienst Einheiten ab. Im Rahmen grundsätzlicher dienstlicher Bestimmungen und Weisungen delegieren der Genosse Minister, seine Stellvertreter, die Leiter der HA/BV/V Weisungsbefugnisse zur Lösung bestimmter Aufgaben an den Leiter des zuständigen F.

Funktionsstruktur

→ Gruppenanalyse, operative

Funkverbindung, nachrichtendienstliche

dient der Übermittlung bzw. dem Empfang von chiffrierten Informationen zwischen den Zentralen imperialistischer Geheimdienste und deren Agenten auf dem Gebiet der DDR unter Anwendung drahtloser Übertragungsverfahren. Sie hat einen festen Platz im Verbindungssystem der Geheimdienste. Bei der F. ist zu unterscheiden zwischen einseitiger und zweiseitiger F.

Die einseitige F. als überwiegende Form der F. besteht als sogenannte Radiofunk-1. Von der Zentrale werden vorwiegend in der Betriebsart Telefonie (Sprechfunk) oder Telegrafie (Tastfunk) Anweisungen an Spione gesendet, ohne daß die Zentrale eine unmittelbare Bestätigung über den Empfang des Spruches erhält. Als Empfangsgeräte werden von den Spionen in der Regel handelsübliche Radioapparate aus der DDR-Pro-